



# AUSFÜHRLICHES PROTOKOLL

Um 19.15 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Patrik Wohlgemuth die Budget-Bürgerversammlung.  
Er kann 11 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen.

Sitzungsleiter P. Wohlgemuth stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Sie wird stillschweigend genehmigt.  
Damit stehen folgende Traktanden zur Debatte.

1. Protokolle der Versammlung vom 21.06.2022
2. Budget 2023
3. Verschiedenes

## Traktandum 1

### Protokolle

Das ausführliche Protokoll der Versammlung vom 21. Juni 2022 konnte bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Das Beschlussprotokoll jener Versammlung wird von der Verwalterin verlesen.

**://: Die Protokolle der Bürgergemeindeversammlung vom 21. Juni 2022 werden einstimmig genehmigt.**

## Traktandum 2

### Budget 2023

Bürgerratspräsident Patrik Wohlgemuth erläutert das Budget 2023. Gegenüber dem Vorjahr haben nur wenige Zahlen geändert.

- Nachdem diverse Anfragen eingegangen sind, wird mit einem Ertrag aus Einbürgerungen in der Höhe von Fr. 1 200.00 ausgegangen.
- Andererseits budgetierte man einen etwas höheren Aufwand für die Holzerei (Fr. 8 300.00 statt Fr. 7 300.00)
- Und Fr. 500.00 für Wald Unterhaltsarbeiten.

Mit diesen Änderungen ergebe sich dann ein leicht defizitäres Budget.

Das Budget 2023 sieht somit wie folgt aus:

<b>laufende Rechnung</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
allgemeine Verwaltung	Fr. 3 800.00	Fr. 1 200.00
Forstwirtschaft	Fr. 23 100.00	Fr. 22 900.00
Finanzen	Fr. 0.00	Fr. 1 200.00
	Fr. 26 900.00	Fr. 24 950.00
Aufwand-Ertragsüberschuss	Fr. _____	Fr. 1 600.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 26 900.00</b>	<b>Fr. 25 300.00</b>

Investitionen sind im kommenden Jahr keine geplant.

Die RPK empfiehlt, das Budget anzunehmen.

Ohne Wortbegehren kann die Abstimmung vorgenommen werden.

**://: Das Budget für das Jahr 2023 wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1 600.00 einstimmig genehmigt.  
Gleichzeitig wird der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Kenntnis genommen.**

### Traktandum 3

#### Verschiedenes

P. Wohlgemuth informiert: Nach den Corona-Jahren hat «Nachholbedarf» bestanden und der Waldrundgang konnte abgehalten werden. An diesem wurde auf ein Waldstück aufmerksam gemacht, welches dringend unterhalten werden müsste. Da die Parzelle zwischen Wald der Bürgergemeinde liegt, erschwert dies die Unterhaltsarbeiten. Der Eigentümer dieser Parzelle wohnt nicht in Tecknau. Der Gemeinderat wird betreffend Übernahme (oder zumindest, dass das Waldstück zu einem Nullsummenspiel bewirtschaftet würde) auf die Person zugehen. Der Gemeinderat wird dann entsprechend informieren.

GR S. Sterchi berichtet:

- Der jährliche Waldausgang des Forstreviers wurde dieses Jahr durch Tecknau organisiert.
- Abklärung zur Anfrage Betriebskapitalerhöhung: A. Freivogel vom Forstrevier hält dies nicht für dringend. Im Moment würden die Zahlungen über das Jahr verteilt, somit ist dies nicht mehr akut. Das Forstrevier sei ausreichend liquide. S. Sterchi ergänzt, dass für eine Betriebskapitalerhöhung eine Anpassung des Reglements erforderlich sei.
- Abklärung zu Projekt Weiher Aleten: Es besteht kein fertiges Projekt. Jedoch läuft beim Kanton das Projekt Netzwerk Glögglifrosch. Gemäss A. Freivogel wäre Tecknau als Standort geeignet. Der Gemeinderat wird dies mit dem vom Kanton für das Projekt beauftragten Ingenieurbüro Kontakt aufnehmen.

P. Wohlgemuth hält fest, dass A. Freivogel nicht mehr lange im Amt sein wird. Sein Nachfolger sei bereits in Einarbeitung. Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit.

Otti Sommer informiert:

- Es sind in letzter Zeit einige Anfragen für Brennholz, auch von Auswärtigen, eingegangen. Es wird jedoch daran festgehalten, dass das Holz nur an Tecknauer verkauft wird. Er teilt weiter mit, dass die Holzpreise 2023 leicht ansteigen werden.
- Er ruft weiter in Erinnerung, dass die Bürgergemeinde Tecknau am 17. Dezember vor dem Gemeindehaus Weihnachtsbäume verkaufen wird

P. Wohlgemuth dankt Otti Sommer an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz für die Bürgergemeinde Tecknau, was mit einem kräftigen Applaus bestätigt wird.

K. Keusen erkundigt sich:

- Freivogel war viele Jahre für das Forstrevier Farnsberg tätig. Hat die Kommission auf seine Pensionierung ein Abschiedsgeschenk vorgesehen?  
S. Sterchi bestätigt, dass die Kommission um ein gebührendes Abschiedsgeschenk besorgt sein wird.
- Weiter stellt er fest, dass die im Jahre 1982 zum 150 Jahre-Baselbiet-Jubiläum erhaltene «Kantons-eiche» beim Rastplatz Weid eingegangen sei. Der Waldrand sei über die Jahre zu nahe an die Eiche gewachsen, so habe sich diese nicht entsprechend entwickeln können. Nun stehe nur noch die Tafel. Wird die Eiche ersetzt oder die Tafel entfernt?

O. Sommer ergänzt, dass der Standort für die Eiche nicht optimal war.

P. Wohlgemuth erkundigt sich bei den Bürgern: Soll die Eiche am alten Standort ersetzt werden?

Die Bürger sind sich einig, dass der Gemeinderat vorher mit dem Förster einen geeigneten Standort für eine Ersatz-Eiche abklären soll.

R. Schaub fragt nach, was im Forstrevier so laufe. Er habe von einem Umbau des Werkhofs gehört. Wie sieht dies betreffend Kosten für die Bürgergemeinde Tecknau aus?

S. Sterchi bestätigt, dass im Werkhof ein Umbau durchgeführt wird. Es handelt sich dabei um den Einbau einer Dusche. A. Freivogel hat die bestehende «Dusche» nicht benutzt, darum hat bis anhin nur ein Provisorium ohne korrektem Abfluss bestanden. Dies muss nun nachgerüstet werden. Das Gebäude gehört der Bürgergemeinde Gelterkinden, der Mietzins muss dann allenfalls angepasst werden. Hierzu sind jedoch noch keine Informationen eingetroffen.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren mehr gestellt werden, schliesst Präsident Patrik Wohlgemuth die Sitzung um 19.35 Uhr.

**NAMENS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**  
der Präsident die Verwalterin